ZIVILSCHUTZRESERVE
DES BUNDES
LABOR-BETREUUNG 5.000

4. April 2022

Projektinformation

Pilotprojekt „Labor Betreuung 5.000“

Ein Beitrag zur Stärkung des Bevölkerungsschutzes

Die derzeit entstehende Betreuungsreserve des Bundes für den Zivilschutz soll im Spannungs- und Verteidigungsfall die **lebenswichtigen Grundbedürfnisse** der von Kriegswirkungen betroffenen Menschen nach **Obdach, Wärme, Wasser und Verpflegung** sicherstellen. Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass entsprechende Materialien sowie Einsatz- und Betriebskonzepte vorhanden sind, um mehrere tausend Menschen gleichzeitig unterbringen, versorgen und betreuen zu können. Dafür soll im Pilotprojekt „Labor Betreuung 5.000“ die Grundlage geschaffen werden.

Ersatzstromerzeuger ESE 300 im Einsatz bei der Flutkatastrophe im Sommer 2021 (Quelle: Machinia / BBK)

Das Pilotprojekt „Labor Betreuung 5.000“

Im Projekt wird ein ‚Mobiles Betreuungsmodul‘ – kurz MBM 5.000 – aufgebaut. Dabei handelt es sich um eine **weitgehend autark funktionierende temporäre Unterkunfts- und Betreuungseinrichtung für bis zu 5.000 Menschen**, die in Notlagen kurzfristig aufgebaut werden kann. Das dafür benötigte Material wird beschafft und zentral vorgehalten. Im Pilotprojekt werden diese Materialien – wie unter Laborbedingungen – erprobt und ihre Einsatztauglichkeit überprüft. Zudem werden Ausbildungs-, Einsatz- und Personalkonzepte erarbeitet. Dank der Erprobungen kann sichergestellt werden, dass geeignetes Material und solide Gerätschaften beschafft werden und Einsatzkonzepte im Notfall und bei unterschiedlichsten Anforderungen funktionieren.

Aufbau eines Großzelts am ehem. Flughafen Tegel (Quelle: Braune / BBK)

Das Konzept des „Labor Betreuung 5.000“ ist als **Pufferkapazität zur Überbrückung von Engpassressourcen** gedacht. Die Versorgung erfolgt nach humanitären Mindeststandards, die jedoch an mitteleuropäische Gegebenheiten, z.B. Klima und Kultur, angepasst sind.

Das vom **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)** koordinierte Pilotprojekt wird **von 2020 bis Ende 2024** federführend durch das **Deutsche Rote Kreuz (DRK)** gemeinsam mit den anerkannten deutschen Hilfsorganisationen **Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH)** und **Malteser Hilfsdienst (MHD)** durchgeführt.

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe · Deutsches Rotes Kreuz · ASB Arbeiter-Samariter-Bund · DLRG · JOHANNITER · Malteser …weil Nähe zählt.

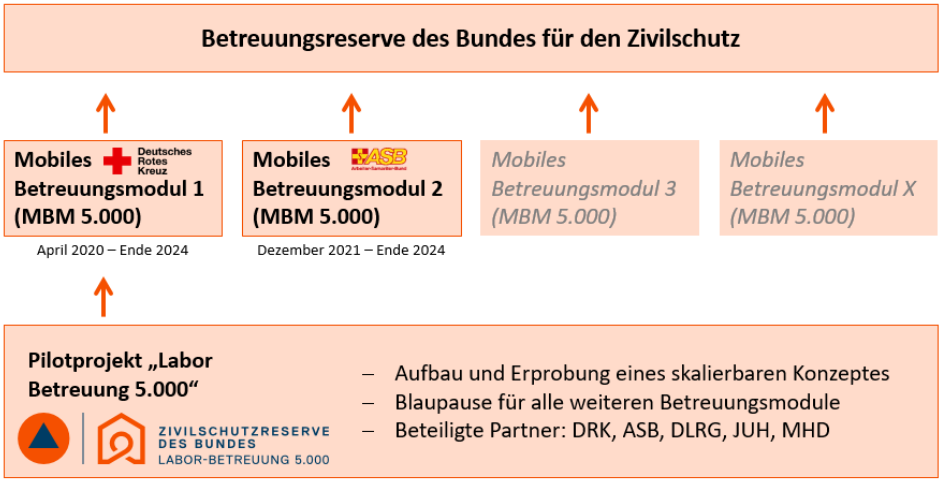
Von der Pilotierung „Labor Betreuung 5.000“ zur Betreuungsreserve des Bundes für den Zivilschutz

Das im Pilotprojekt derzeit im Aufbau befindliche erste Mobile Betreuungsmodul dient als **Blaupause** für **bis zu zehn** weitere Betreuungsmodule. Zusammen bilden sie die Betreuungsreserve des Bundes für den Zivilschutz. Der Beschaffungsprozess des zweiten Moduls ist im Dezember 2021 gestartet und wird durch den ASB verwirklicht.

Mehrzweckraumzelle (MRZ) im Einsatz als Infopoint im Ahrtal (Quelle: BBK)

Zelterprobung mit Windmaschine (Quelle: Long / BBK)

Einsatz des Teleskopstaplers beim Hochwasser im Ahrtal (Quelle: BBK)



Das MBM 5.000 – modular, weitgehend autark, kurzfristig einsatzbereit

Das Mobile Betreuungsmodul 5.000 ist **modular** aufgebaut. Das bedeutet, dass es je nach Einsatzanforderung entweder als komplette eigenständige Einrichtung für bis zu 5.000 Personen aufgebaut und betrieben werden kann, oder aber bestehende Einrichtungen in Teilbereichen unterstützt, z.B. bei der Stromversorgung.

Die mitgedachte optionale „**Autarkie**“ soll helfen, das Mobile Betreuungsmodul möglichst schnell in Betrieb nehmen zu können, insbesondere bei zerstörter Infrastruktur. Dabei helfen u.a. hochspezialisierte, teilweise geländegängige, Fahrzeuge. Die Überlebenssicherung soll durch einen autarken unmittelbaren Betrieb (z.B. Stromerzeugung, Trinkwasseraufbereitung, Abwasserentsorgung) gewährleistet werden. Ein Anschluss an lokale Infrastrukturen wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt angestrebt.

Nach Zuweisung eines geeigneten Geländes kann das Mobile Betreuungsmodul innerhalb von 48 Stunden mobilisiert werden. In **kürzester Zeit** ist das MBM 5.000 in Teilen aufgebaut und kann die ersten ankommenden Menschen aufnehmen. Die Konzeption ermöglicht einen Betrieb der Einrichtung von bis zu einem Jahr.

Auf einen Blick: Das Pilotprojekt „Labor Betreuung 5.000“

Laufzeit:
09.04.2020 – 31.12.2024

Beteiligte Partner:
BBK, DRK, ASB, DLRG, JUH, MHD

Weitere Informationen:
https://bbk.bund.de/labor5000.de

Gegenstand des Projekts:

1. Aufbau des ersten MBM 5.000 (= Beschaffung und Lagerung der benötigten Engpassressourcen)
2. Erprobung der beschafften Materialien
3. Erarbeitung von Ausbildungs-, Einsatz- und Personalkonzepten

Ziel: Blaupause für die Schaffung weiterer MBM 5.000